

Expertin berichtet von Arbeit im Pongoland

Lichtenstein. Juliane Kaminski vom Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig spricht morgen in der Aula des Lichtensteiner Gymnasiums über ihre Arbeit mit Schimpansen, Gorillas, Bonobos und Orang-Utans am Leipziger Zoo.

Juliane Kaminski begibt sich unter die Menschenaffen, ist also mittendrin im Pongoland, in das die Besucher nur von außen blicken können. Sie hat auch umfangreiches Bildmaterial mitgebracht.

Schon als Biologiestudentin arbeitete Kaminski als Zoolotse, später begann sie am Max-Planck-Institut zu arbeiten. Dort ist sie heute in der Abteilung Entwicklungspsychologie und vergleichende Psychologie tätig. Der Eintritt zum 10. Karl-Max-Schneider-Vortrag, zu dem das Museum der Stadt und die Schneider-Stiftung einladen, ist frei. (VH)

INFORMATION

„Mittendrin im Pongoland“, 16. März, Prof.-Max-Schneider-Gymnasium, Lutherplatz 3. Beginn 19 Uhr